



## **Kulturgeschichte der Neuzeit**

d. Krisis d. europäischen Seele von d. schwarzen Pest bis zum 1. Weltkrieg

Einleitung, Renaissance und Reformation

**Friedell, Egon**

**München, [1949]**

Beigabe

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79426)

**ROMANE**  
**UND ERZÄHLUNGEN**  
**BIEDERSTEIN VERLAG MÜNCHEN**

---

GEORGE SANTAYANA

**Der letzte Puritaner**

*Roman*

Aus dem Amerikanischen übertragen  
von Luise Laporte und Gertrud Grote.

2. Auflage. 725 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 16.-

Das Schicksal des Millionärssohns Oliver Alden, dessen Leben scheitert, weil er allzu eng an die Fesseln seiner puritanischen Herkunft gebunden ist.

„George Santayana, bis 1911 Professor an der Harvard University, hat reichlich fünfzehn Jahre an diesem seinem ersten Roman gearbeitet. Hier erscheint der Extrakt einer geisterfüllten Lebensdeutung, in der für den Erntertrag eines Gelehrten-daseins höchst ungewöhnlichen Form des Romans und – wie mit Respekt und Bewunderung vermerkt sei – eines mit hohem sprachlichen Niveau, großartiger künstlerischer Diktion und innerer Spannung erzählten Romans, dessen Lektüre gleicherweise literarischen Genuß und philosophische Anregung vermittelt.“

*Karl Rauch im „Bücherwurm“*

„Ein psychologischer Roman, der Anspruch auf Weltgeltung erheben darf . . . Das Buch gehört zu den wenigen großen Erscheinungen der letzten Jahrzehnte.“

*Otto Ernst Hesse*

„Einer der tiefsten weltanschaulichen Romane Amerikas.“

*Hamburger Fremdenblatt über die 1. Auflage*



JOHAN BOJER

### Die Lofotfischer

Roman. Aus dem Norwegischen übertragen von E. von Hollander, revidiert von J. Sandmeier und S. Angermann

87.-91. Tausend

348 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 9.-

„Ein tausendmal abgehandeltes Motiv wächst hier zu be-  
zwingender Eigenart und Größe auf. Weltenfern von so-  
zialistischen Programmen singt ein Dichter das Urlied vom  
mühseligen und beladenen Menschenleben drohen am  
Fjord. Und siehe: Es wird das Hohelied eines ganzen Volkes  
daraus.“

*Illustrierte Zeitung, Leipzig*

JOHAN BOJER

### Die Auswanderer

Roman. Aus dem Norwegischen übertragen von J. Sandmeier  
und S. Angermann

36.-40. Tausend

428 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 9,80

„Sind Bojers, Lofotfischer' schon ein Volksbuch über Nor-  
wegen hinaus, so ist diese Saga vom Auswanderer das Buch  
der Völker der Welt. Aus Heimatliche, Heimweh geboren,  
gilt es für jedes Land. Es ist das Buch der Auswanderer.“

*Die Literatur*

HILDUR DIXELIUS

### Sara Alelia

Roman. Aus dem Schwedischen übertragen von W. u. D. v. d. Mülbe

49.-54. Tausend

510 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 10,50

„Eine Frauengestalt wie Sara Alelia findet auch in der  
neueren nordischen Literatur, die doch die Majorin der  
Lagerlöf und die Kristin der Undset besitzt, kaum ihres-  
gleichen. Es strömt eine Kraft und Überzeugung aus diesem  
chronikartigen Roman, wie sie nur eine bedeutende Dich-  
terin und ein starker Mensch zu vermitteln vermag.“

*Deutsche Zeitschrift*

BERTRAND DEFOS

### Die treuen Frauen

Roman. Aus dem Französischen übertragen von Gertrud Grote  
328 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 8,50

Renée von Chambaron, eine junge Witwe, ist in dem Ge-  
danken erzogen worden, daß treue Erfüllung ererbter Pflich-  
ten allem anderen vorgebe. Nach dem frühen Tode ihres  
Mannes lebt sie völlig zurückgezogen in der Gesellschaft  
ihrer ältlichen weiblichen Verwandten, die nur eine Treue  
gegen das Gewesene kennen und diese Treue teils mit  
unfruchtbarem Fanatismus, teils mit selbstverständlicher  
„altmodischer“ Einfachheit als einzigen Lebensinhalt kul-  
tivieren. Renée gerät in schwere Herzenskonflikte und muß  
durch bittere Erfahrungen hindurchgehen, ehe sie fähig  
ist, an die Stelle toter oder eingebildeter Treuebegriffe die  
Treue der reifen, selbständig urteilenden Persönlichkeit  
zu setzen. Mit großem Charme hat der Dichter das feine  
Seelengemälde der Renée entworfen, die einen uns neuen,  
ebenso sehr durch den Charakter wie durch das Herz be-  
stimmten Typ der französischen Frau darstellt.

ISOLDE KURZ

### Nächte von Fondi

Eine Geschichte aus dem Cinquecento

41.-45. Tausend

259 Seiten. In Ganzleinen DM 8.-

„Isolde Kurz gestaltet in diesem Roman einen an sich ganz  
schlichten Vorwurf, die hoffnungslose Liebesleidenschaft des  
1535 vierundzwanzigjährig an Gift gestorbenen Kardinals  
Ippolito de Medici zu der asketisch tugendhaften Julia  
Gonzaga, einer der gefeiertsten Schönheiten ihrer Zeit, zu  
einem durch zarten Schmelz der Farben und edlen Schwung  
der Linien gleich ausgezeichneten Zeitgemälde.“

*Vergangenheit und Gegenwart*

G. LENOTRE

### Im Schatten der Guillotine

Geschichten aus der französischen Revolution

Auswahl, Übersetzung und Anmerkungen von Dr. Luise Laporte. Nach-  
wort von Dr. Hans Rupé. 2. Auflage. 267 Seiten. In Pappband mit  
Schutzumschlag DM 6,80

### Die Göttin der Vernunft

Geschichten aus der französischen Revolution (2. Band)  
Auswahl, Übersetzung und Anmerkungen von Dr. Luise Laporte.  
248 Seiten. In Pappband mit Schutzumschlag DM 6,80

„Wie reizvoll es ist, neben der großen Pariser Haupt- und  
Staatsaktion auch das Private, allzu Menschliche im Frank-  
reich jener Jahre zu betrachten, zeigt uns der französische  
Kulturhistoriker. Lenotre, gestorben 1935, ist sein Leben  
lang bemüht gewesen, das blutige und doch irgendwie er-  
hebende Chaos nach 1789 zu durchdringen. Es war ihm  
nicht um politische Historie und um Geschichtstheorien zu  
tun, sondern um die Frage: wie hat der lebende, atmende  
Mensch sich in diesem Inferno zurechtgefunden? Lenotre  
sucht dabei nicht nur das Abseitige, sondern auch das all-  
tägliche Exemplarische menschlicher Schicksale. So erhalten  
wir in diesen Büchern eine Galerie ergreifender Einzel-  
schicksale; nachdenklich und gerührt schreiten wir von  
Bild zu Bild.“

*Wolfgang Pfeiffer-Belli in der „Neuen Zeitung“, München*

„Der Band (Im Schatten der Guillotine), in Spannung  
haltend bis zur letzten Seite, erzählt sowohl von Selbst-  
behauptung als auch von deren Aussichtslosigkeit und  
Nichtigkeit, und wie in diesem oder jenem Falle die Liebe  
oder die Brüderlichkeit oder das Mitleid aufstand gegen  
alle Gewalt. Er gibt als Beitrag zur Geschichte zugleich  
Kunde vom Menschen überhaupt, der immer da am meisten  
Mensch ist, wo er für andere handelt.“

*Die Frau*



NIKOLAI LESSKOW

## Gesammelte Werke

2., neugestaltete Auflage in 6 Bänden  
Herausgegeben von Johannes von Guenther

*Zunächst sind erschienen:*

- Band 3: Charaktere und Sonderlinge  
490 Seiten. In Ganzleinen etwa DM 12.-  
Band 4: Geschichten vom Lande  
395 Seiten. In Ganzleinen etwa DM 10.-

*Später werden erscheinen:*

Band 1: Vorwort des Herausgebers, Biographie von Lesskow. Ein absterbendes Geschlecht. Die alten Zeiten von Plotomassowo – Band 2: Leidenschaften – Band 5: Legenden – Band 6: Die Klerisei. Roman

„Nikolai Lesskow (1831–1895) ist einer der größten russischen Erzähler. Tolstoj stellt ihn sogar über Dostojewskij. Was ihn vor allen anderen auszeichnet, ist die unerschöpfliche Erfindungsgabe, die Lust am Fabulieren, die Fähigkeit, jede Bagatelle zu einem atemraubenden Drama zu machen... Lesskow war wohl der russischste unter allen russischen Dichtern, sogar russischer als Dostojewskij... Er wurzelt ganz in der russischen Scholle, und der Ausländer lernt das eigentliche Antlitz Rußlands (des alten) aus seinen Erzählungen viel besser kennen als aus den Werken Gogols, Dostojewskijs oder Tolstoj.“

*Alexander Eliasberg in seiner „Russischen Literaturgeschichte“*

„Plötzlich entdeckt man, daß ein Schriftsteller vom Range Dostojewskis, ein Dichter, der zehn gepriesene Turgenjews in die Tasche steckt, Dutzende von spannenden, amüsanten, meisterhaften Geschichten geschrieben hat.“

*Berliner Börsenzeitung*

„Seine Stunde ist nicht von gestern und nicht von heute, sein Tag ist immer. Und wen nur irgendeine seiner Geschichten einmal ins Herz getroffen hat, der wird diesen Dichter wieder und wieder suchen und wird bei jeder Begegnung neue Überraschungen und Verblüffungen erleben.“

*Bernt von Heiseler im „Bücherturm“*

*Ein neues Brevier der Lebensweisheit*

LUDWIG REINERS

## Sorgenfibel

oder über die Kunst, durch Einsicht und Übung seiner  
Sorgen Meister zu werden

2. Auflage. 151 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 4.80

„Dieses kleine Buch ist trotz seiner vielen Zitate ganz un-literarisch, es handelt nur vom Leben, von der Kunst, durch Einsicht und Übung seiner Sorgen Meister zu werden“. Was hätten wir so bitter nötig wie dies? Wir können dem guten Doktor und Anwalt gar nicht genug dankbar sein... Der geplagte Mensch unserer Zeit findet so ungefähr alles, was eine geistige Hausapotheke bieten kann, vom Schlafpulver gegen Alltagsärger bis zum Hinweis auf die „großen Zufluchtsstätten“ vor den Schlägen des Schicksals. Dieses Buch lenkt uns nicht ab vom Leben, sondern umgibt uns mit einer unsichtbaren Rüstung...“

*Welt und Wort*

„Das feine Büchlein bedeutet sicherlich einen Dienst an vielen sorgenden Gemütern. Die Lebensgeschicke und Lebensweisheiten bedeutender Männer, die ihre Nöte zu meistern wußten, können auch anderen manche Hilfe in ihren Bedrängnissen bieten. Besonders ist zu begrüßen, daß die Sorgenfibel in ihrem letzten Kapitel auf die tiefsten Quellen des Trostes hinzuweisen versteht.“

*Landesbischof D. theol. Hans Meiser, München*

BIEDERSTEIN VERLAG MÜNCHEN